

<p><u>Datum:</u> 26.08.2020</p> <p><u>Ort:</u> Lippling (Kirche)</p> <p><u>Zeit:</u> 19.30 Uhr</p>	<p><u>Protokoll:</u> Marcel Passon</p>
<p><u>TeilnehmerInnen:</u> H. Lipsewers, B. Bokel, K. Morfeld, R. Brockmeier, B. Filthaut, M. Passon, G. Kleinhietpaß, D. Völker, C. Großwinkelmann, C. Bom, R. Wassing, R. Loeser, R. Rodenbahls-Austermeier, K. Rieksneuwöhner, E. Franke, Vikar Lambrecht</p> <p><u>Entschuldigt:</u> Pfarrer Hase, L. Hellekes, V. Hüllmann, U. Hermbusche, B. Bröckling, M. Koopmann, C. Masuth, Pastor Potthoff, A. Strathmann, M. Koritensky, A. Hils-Wolke</p>	

Themen	
1)	<p>Eröffnung und Begrüßung</p> <p>Frau Lipsewers begrüßt die Mitglieder des GPGR und Gäste zur Sitzung, die wieder in der Herz-Jesu Kirche in Lippling stattfindet.</p>
2)	<p>Geistlicher Impuls</p> <p>Herr Bokel nimmt Bezug auf das heutige Tagesevangelium, recherchierte dazu im Buch „was glaubst du?“ von Rainer Oberthür und kommt auf einen Brief eines 13-jährigen Mädchen mit Fragen an Oberthür Der folgende Antwortbrief von Oberthür wird verlesen Danach folgen einige eigene Gedanken</p>
3)	<p>Protokoll der letzten Sitzung</p> <p>Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 12.08.2020. Das Protokoll ist damit genehmigt.</p>

4) **Pastoraler Prozess – Caritas und Weltverantwortung – diakonisch handeln**

Gemeindereferent B. Filthaut

Der Begriff Caritas ist viel mehr als die Caritas-Konferenzen, der Blick soll geweitet werden – caritative Arbeit findet in unterschiedlichen Bereichen statt

Die Handlungsfeldgruppe ist zum heutigen Tag unbesetzt (zwischenzeitlich besetzt durch Frau Welling und Frau Kolbe)

Die Caritas steht vor Umbrüchen - die Prognosen zeigen, dass die Ressourcen (Personal) zurückgehen. Wichtig ist dahingehend die Gewinnung von Ehrenamtlichen.

Neue Aufgabengebiete werden auf die Caritas zukommen.

Frage an das Plenum: Was sind die Themen, die für Caritas in den nächsten Jahren wichtig sein sollen?

Punkte:

- Zugehen auf Randgruppen: Einsame, Menschen mit Behinderungen, Flüchtlinge, Obdachlose, Arme, ...
- Angebote für Menschen anbieten, die einsam sind
- Besuchsdienst einrichten: Vorlesen („Besuch mit Buch“), spazieren gehen, in Krankenhäusern besuchen, Geburtstage, Altenheime, ...
- Ein offenes Ohr anbieten, für Menschen, die Gesprächspartner suchen
- Ansprechpartner sein / Zuhörer sein / Kontakte herstellen, vermitteln
- Einstehen für soziale Gerechtigkeit (Lobbyarbeit, Sprachrohr sein)
- Caritas soll ein Gesicht bekommen (Wen kann ich ansprechen?)
- Umsorgen älterer Menschen
- Kinder- und Jugendarbeit (die Hilfe-Suchenden, Gesprächssuchende)
- Unterstützung von Zugezogenen
- Flüchtlingsbetreuung und -Arbeit
- Nachwuchsarbeit
- Einbinden von anders denkenden Menschen (von z. B. fremden Kulturen)
- Es soll Begegnung zwischen den Menschen stattfinden

Wichtiger Aspekt: ... **und Weltverantwortung**

- Ökologischer Aspekt / Umweltschutz → Wahrung der Schöpfung
- Verantwortung auf der gesamten Welt – nicht nur hier
- Einstehen für Frieden

5) **Pastoraler Prozess:**

Missionarisch Kirche sein – Pastorale Orte und Gelegenheiten

Vikar Lambrecht

Auszug aus dem Arbeitspapier:

1. Büchereien
2. Altenheime / Tagespflege
3. Schule und Kindergärten
4. Kapellen, Bildstöcke & Wegekreuze
5. Präsenz auf Festen / Sitzungen und besonderen Anlässen
6. Friedhöfe
7. Wallfahrt und Gemeindefahrten
8. Kirchen und Gebäude

Anmerkungen:

Erwähnt werden physische Orte der Begegnung – virtuelle Orte zum Austausch und der Kommunikation werden in Zukunft auch wichtig sein: virtuelle Glaubensräume, Online Communities, christliche / katholische soziale Netzwerke

→ Chance, da physische Mobilität / Anwesenheit nicht notwendig ist (Zugang von überall und jederzeit)

Es gibt noch mehr Orte der Begegnung: Fußballfelder, Hallen, ...

Wie kommen wir an die Lebensthemen der Menschen heran, um daran anzudocken? → Parallelexistenz zu vermeiden

Wie können wir an Wendepunkte im Leben eines Menschen präsent sein (z.B. Einschulung, ...)?

Paradigmenwechsel: raus zu gehen, zu den Menschen gehen und nicht in der Kirche warten

Wie sieht die Verteilung von Ressourcen (Personal und Orte) in Zukunft aus? – für die 90%, die nicht mehr da sind oder für die 10%, die noch da sind (und weniger werden)?

Pastorale Orte sind nicht nur diese, die wir kennen, sondern auch neue Orte.

Für die Aufnahme in der Pastoralvereinbarung müssen die Ziele noch klarer definiert werden.

Abschluss:

Die offenen Fragen sollen im nächsten Schritt in die Handlungsfeldgruppe zurückgespielt werden, um die Antworten zu finden und Ziele zu definieren.

Eine wichtige Frage ist die Verfügbarkeit und Planung der Ressourcen.

6)	Verschiedenes Keine
	Ende: 21.55 Uhr
	Nächste Sitzung: 17.09. um 19.30 in der Herz-Jesu Kirche in Lippling